

Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 6. August 2017 22:53

Zitat von Lehramtsstudent

Meine Vermutung: Einige Schüler nehmen die Sekundarstufe I, unabhängig von der konkreten Schulform, nicht wirklich Ernst, weil sie denken, dass es ja jetzt noch nicht wichtig sei und es später noch genug Möglichkeiten gäbe.

Meine Vermutung ist dieselbe wie die von svwchris: junge Menschen in der Sek I befinden sich in der Pubertät und zwar nicht nur "einige", sondern ALLE. 😊

Zitat von Lehramtsstudent

Ich, genauso wie vermutlich die meisten User, haben die Pubertät hinter uns gebracht und haben es dennoch geschafft, in der Schule aufzupassen.

Ehrlich gesagt ist die Sek-I-Zeit bei mir ein ziemlich großes schwarzes Loch. Ich mag mich da ein Zitat meiner Bio-Lehrerin erinnern, die uns viel später in der Oberstufe mal ihr Leid darüber klagte: "Ich frage mich immer schon, wer auf die blödsinnige Idee gekommen ist, dass man in der 8. Klasse den Querschnitt durch die Tannennadel durchnehmen muss, so Mitten in der Pubertät ..." 😂

Und noch eine Anekdote aus meiner eigenen Karriere: Ich musste irgendwann mal ne Stellvertretung in einer 9. Klasse in Chemie machen. Also sage ich den Schülern, sie sollen doch mal so Namensschilder aufstellen, damit ich sie nicht ständig mit "Du da hinten" etc. ansprechen muss. Natürlich stellt einer ein Schild mit "Bruce Lee" auf den Tisch. Der war dann für den Rest der Stunde eben Bruce Lee. Dazu meinte eine Oberstufen-Schülerin zu mir: "Wissen Sie ... in dem Alter ist man so blöd, da denkt man, der Lehrer glaubt das wirklich."